

	<p>Objekt: Ein Mädchen und ein junger Mann vor einer Landschaft</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01721</p>
--	---

Beschreibung

Das halbfigurige Doppelporträt einer jungen Frau und eines Jünglings im Rokokokostüm vor einer Landschaftskulisse mit Blumenstaude könnte dem stark querrrechteckigen Format zufolge als Supraporte entstanden sein. Es zeigt eine junge Frau im Dreiviertelporträt, den Körper leicht nach rechts und Kopf und Blick nach links gewandt und einen jungen Mann, der sich links neben der jungen Frau kniend mit den Ellenbogen auf die Fläche stützt, auf der die junge Frau sitzt. Er ist im Halbprofil nach rechts dargestellt, sein Blick ist nach links gewandt.

Das Gemälde galt in der Kölner Sammlung Merzenich als ein Werk von Antoine Watteau und in der Sammlung Lempertz als Jugendbildnis von Johann Wolfgang und Cornelia Goethe von unbekannter Hand (Kat. Düsseldorf 1899), was jedoch beides auszuschließen ist. Der Duktus und die Auffassung der Figuren lassen auf eine Arbeit aus der zweiten Hälfte des 19. Jh.s im Stil des Neorokoko schließen (Michaelis 1982). Die dekorative, additive Komposition und das Kolorit lassen indes auch eine Entstehung im späten Rokoko möglich erscheinen (Hinweis von Heidrun Ludwig, 4. Juli 2007). (nach: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 372)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Vor 1898 Sammlung Merzenich, Köln (Lebensdaten und Vorname unbekannt) (Antoine Watteau zugeschrieben) [1]

o.D.-1898 Heinrich Lempertz senior, Köln (1816-1898), (Seekatz zugeschrieben) [3]

1899 Heinrich Lempertz junior, Köln, im Erbgang erhalten von Heinrich Lempertz senior [3]

1899-1938 Robert F. Heuser (1864-1938), Köln [4]

5.1.1938 -18.10.1938 Tullio Heuser-Covaz (1904-1978), im Erbgang erhalten von seinem Adoptivvater Robert F. Heuser. [2]

18.10.1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, als Stiftung von Tullio Heuser-Covaz erhalten [2]

[1] Petra Maisak, Gerhard Kölsch: Frankfurter Goethe-Museum. Die Gemälde. Bestandskatalog. Frankfurt 2011, Nr. 477, S. 371. Das Gemälde wurde in der Sammlung Merzenich Antoine Watteau zugeschrieben. In der Sammlung Lempertz galt das Gemälde als Werk eines unbekanntes Künstlers; die Dargestellten wurden als Cornelia und Johann Wolfgang Goethe identifiziert. Diese Identifizierung ist heute nicht mehr haltbar. Auch die Datierung ist strittig.

[2] Hausarchiv Goethe-Museum, Akte Robert-Heuser-Stiftung 1938

[3] Dr. Karl Sudhoff: Rheinische Goethe-Ausstellung Düsseldorf 1899, hier S. 5, Nr. 24: In dieser Publikation werden die Dargestellten als Cornelia und Johann Wolfgang Goethe identifiziert; die Zuschreibung an Seekatz wurde von Lempertz senior vorgenommen und ist mit einem Fragezeichen versehen. Mit Abb.

[4] Robert Heuser senior erwarb dieses Gemälde vermutlich 1899 von Heinrich Lempertz junior, Köln.

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, der Keilrahmen und die Bildfläche durch allseitig angebrachte Leisten nachträglich vergrößert
Maße:	78,2 x 112,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1760-1770
	wer	
	wo	
Besessen	wann	Bis 1898
	wer	Heinrich Lempertz senior (1816-1898)
	wo	Köln
Besessen	wann	1899
	wer	Heinrich Lempertz junior (1851-1904)
	wo	Köln
Besessen	wann	1899-1938
	wer	Robert F. Heuser (Privatier) (1864-1938)
	wo	München

Gespendet / Geschenkt	wann	August 1938
	wer	Tullio Heuser-Covaz (1904-1978)
	wo	München

Schlagworte

- Doppelporträt
- Gemälde
- Malerei

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 477, S. 371-372
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 362, S. 220